



BESTMARKE

Image-Studie der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung



Editorial
Von Redakteur
Bernhard Eck

Gute Marken zeigen Wirkung

Hast du mir mal ein Tempo? Und kannst du mir mal deinen Fön leihen? Das sind nur zwei Beispiele, wie stark Marken sein können. So stark, dass sie sich in der Alltagssprache einnisten und Gattungsbegriffe werden. Das hat viel mit dem Image einer Marke, eines Herstellers zu tun, aber nicht nur. Die Qualität muss stimmen, und der Service. Alles Kriterien, die auch in der Bestmarke-Studie eine zentrale Rolle spielen. Zwar gibt es in jeder der untersuchten Produktgruppen einen Gesamtsieger. Der hat aber selten in allen Kriterien die Nase vorn. Deshalb hat die AHGZ auch wieder Image-Sieger oder Service-Sieger ausgezeichnet. Alle haben ihren Preis und ein Porträt in dieser Beilage verdient. Sie wurden nämlich nicht bei einer Online-Klick-Aktion ermittelt, sondern durch eine seriöse Studie. Glückwunsch!

➔ b.eck@ahgz.de



Die Marke geht über alles: Hoteliers und Gastronomen haben in der vierten Runde der repräsentativen Bestmarke-Studie ihre Favoriten in sechs Kategorien gekürt.

Das sind die besten Zulieferer

Die Bestmarken 2015/2016

Convenience – Gesamtsieg: Hügli, Radolfzell; Qualität/Produktleistung: Dr. Oetker Professional, Ettlingen; Image: Block Menü, Zarrentin

Hotelausstattung – Gesamtsieg: Voglauer, Abtenau; Image: Ziefle Koch, Waldachtal; Serviceleistung: Rudolf Neumeier, Holzkirchen

Kaffee – Gesamtsieg: J.J. Darboven, Hamburg; Qualität/Produktleistung: Jacobs, Bremen; Image: Heimbs, Braunschweig

Kassensysteme – Gesamtsieg: Vectron Systems, Münster; Image: Orderman, Salzburg

Spültechnik – Gesamtsieg: Hobart, Offenburg; Image: Miele Professional, Gütersloh

Tee – Gesamtsieg: Teehaus Ronnefeldt, Frankfurt/Main; Qualität/Produktleistung: Meßmer, Seevetal; Image: Heimbs, Braunschweig; Serviceleistung: Teekanne, Düsseldorf

Stuttgart. Die Stimmen sind ausgewertet, Sieger und Platzierte stehen fest. In der vierten Runde der Image-Studie der *Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung (AHGZ)* werden die Bestmarke-Urkunden in sechs Kategorien vergeben – bei der Fülle an Produktgruppen können nicht jedes Jahr alle berücksichtigt werden. Dabei werden zum einen die Gesamtsieger ausgezeichnet, aber auch die Besten in den Disziplinen Qualität/Produktleistung, Image und Serviceleistung – falls diese nicht auch vom Gesamtsieger gewonnen wurden.

Und um welche Produkte ging es dieses Jahr? Kaffee, Tee, Spültechnik, Convenience, Hotelausstattung und Kassensysteme standen im Fokus der Marktforscher der Business Target Group (BTG), die im Auftrag der AHGZ zwischen August und Oktober dieses Jahres in jeder Kategorie mindestens 400 Hoteliers und Gastronomen be-

MARKTFORSCHUNG

Als „Bestmarke“ zeichnet die AHGZ diesmal in sechs Kategorien insgesamt 16 Industriepartner des Gastgewerbes aus. Firmen mit klarer Ausrichtung auf den Außer-Haus-Markt können punkten.

fragt hat, welche Unternehmen die besten Produkte und den besten Service bieten.

Beim Kaffee hat in diesem Jahr J.J. Darboven die Nase vorn, gefolgt von Jacobs und Heimbs, und zwar recht knapp. Deshalb konnte das Hamburger Traditionshaus auch nicht alle Disziplinen für sich entscheiden, aber die Serviceleistung. Bei der Qualität gewinnt Jacobs, und Heimbs ist Image-Sieger.

Besonders eng beieinander liegen die Teehäuser. Zwar holt sich Ronnefeldt den Gesamtsieg in der Produktgruppe Tee, vor Teekanne und Eilles. Aber beim Thema Qualität/Produktleistung punktet die OTG-Marke Meßmer, Teekanne im Hinblick auf Service, und der

Image-Sieg geht an die Dallmayr-Tochter Heimbs.

In der Kategorie Spültechnik fährt Hobart den Gesamtsieg ein, mit geringem Abstand zu Miele Professional und Winterhalter. Hobart kann auch die Disziplinen Qualität und Service für sich entscheiden. In der Image-Wertung hat jedoch Miele die Nase vorn.

Die besten Kassensysteme kommen offenbar aus dem Hause Vectron. Die befragten Gastronomen und Hoteliers sehen den Spezialisten in fast allen Disziplinen mit deutlichem Abstand an erster Stelle, vor Schultes und Orderman. Nur wenn es ums Image geht, bekommt Orderman noch bessere Noten als die genannten Anbieter.

Die Schweizer Firma Hügli setzt sich in der Produktgruppe Convenience an die Spitze, gefolgt von Block Menü und Mondelez (früher Kraft Foods). Laut der Umfrage bietet Hügli auch den besten Service. In der Disziplin Qualität punktet aber Dr. Oetker Professional und beim Image Block Menü.

Die sechste und letzte Kategorie Hotelausstattung kann Voglauer für sich entscheiden. Die Österreicher sind auch Qualitätssieger, während sich Ziefle Koch über das beste Image und Rudolf Neumeier über eine Urkunde für die beste Serviceleistung freuen können.

Bei der Bestmarke-Studie handelt es sich um eine zufallsgesteuerte Stichprobe (computergestützte Telefoninterviews). Die Gesprächspartner waren Entscheider der deutschen Hotellerie (Kategorien Komfort, First-Class, Luxus) sowie der Gastronomie (Restaurants mit vorwiegend deutscher Küche). *Bernhard Eck*

Mit Möbeln Geschichten erzählen

HOTELAUSSTATTUNG – SERVICELEISTUNG

Das Unternehmen Rudolf Neumeier wird für die beste Serviceleistung ausgezeichnet. Die Spezialität der Bayern sind Themenhotels und -restaurants.

Holzkirchen. Es begann mit einer Leidenschaft für Antiquitäten und ausgefallene schöne Dinge. Daraus entstand schließlich ein Planungsbüro für Innenarchitektur: Rudolf Neumeier, der Firmengründer, hat es geschafft, seine Holzkirchner Firma zu einer angesehenen Adresse für Hotelausstattung zu entwickeln. Neumeier, dieser Name steht heute für ein 25-köpfiges Team aus Architekten, Innenarchitekten, Planern und Handwerksmeistern und deren Projekte in der gehobenen Hotellerie und Gastronomie.

Inzwischen hat Martin Neumeier, der Sohn, die Leitung der Firma übernommen. Dass es so kommt, war keine Frage, denn er ist in und mit der Firma groß geworden. Um ein solides Fundament zu haben, hat er Betriebswirtschaft studiert. Vater Rudolf war Autodidakt, hatte sich sein Leben lang für Einrichtungen, Design und Antiquitäten interessiert und darum gekämpft, aus dieser Leidenschaft ein Business zu machen. 1973 gründete er einen Einrichtungsgroßhandel, der bald mit einer Produktion aus eigenen Werkstätten ergänzt wurde. In der 1980er Jahren konnte Neumeier seinen Wunsch erfüllen: „Sein Traum war“, so Martin Neumeier, „seinen Antiquitäten und Design-Möbel, seine Gegenstände und Ideen für die Planung und Einrichtung von Hotels fruchtbar zu machen, mit entsprechendem Know-how eine Nische zu schaffen für die etwas andere Ausstattung: keine Einrichtung von der Stange,



Foto: Unternehmen

Neuer Chef von Rudolf Neumeier: Der Sohn des Gründers, und Namensgebers, Martin Neumeier.

sondern eine individuelle Möblierung, die ein Thema aufgreift, eine Geschichte erzählt.“ Das hat er geschafft, und Storytelling, in der Hotelbranche heute angesagt wie nie, ist Markenzeichen und Credo seiner Firma. Mitte der 90er-Jahre kam dann der Durchbruch. Neumeier realisierte sein erstes großes Projekt von der Bauplanung bis zur Einrichtung: ein Themenhotel im Europa-Park Rust, weitere folgten. Inzwischen hat man bei Neumeier das thematische Ausstatten zu einer zeitgemäßen Kunst entwickelt.

Neumeier beschafft fast alles selbst und kauft weltweit ein. Da Qualität und Nachhaltigkeit die obersten Kriterien sind, hat die eigene bayerische Region einen hohen Stellenwert, in Holzkirchen sind die Montagewerkstatt sowie alle Handwerke und kreativen Köpfe. Den überwiegend in Europa und vor allem in deutschsprachigen Ländern sitzenden Kunden bietet Neumeier Komplettlösungen von A bis Z.

rie